

Tod von Prof. Gerd Glaeske: Vorkämpfer für die Arzneimittelsicherheit

DAK-Gesundheit trauert um Gründungsmitglied des medizinisch-wissenschaftlichen Beirats und Pharma-Experten

Hamburg, 1. Juni 2022. Die DAK-Gesundheit trauert um Prof. Gerd Glaeske. Als Gründungsmitglied des medizinisch-wissenschaftlichen Beirats der DAK-Gesundheit beriet der Bremer Universitätsprofessor die Krankenkasse fachlich zu Themen wie Versorgungsqualität, Patientensicherheit und Innovationsmanagement in der Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus beriet der Pharmazeut die Kasse als Experte in der Forschung rund um die Themen Arzneimittel und Pflege. Prof. Gerd Glaeske starb am 27. Mai im Alter von 77 Jahren nach langer, schwerer Krankheit.

„Professor Glaeske hat der DAK-Gesundheit mit seinem fachlichen Rat viele Jahre zur Seite gestanden und war ein Vorkämpfer für die Arzneimittelsicherheit. Seine kompetente, offene und lösungsorientierte Arbeit hat unsere Kasse sehr bereichert. Wir trauern gemeinsam mit seinen Nächsten und wünschen Familie und Freunden viel Kraft“, sagt Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit. „Mit ihm verlieren wir einen großen Pharmazeuten, der immer auch das Wohl und die Sicherheit der Menschen im Blick hatte und Missstände schonungslos ansprach, wo er sie erkannte“, ergänzt Thomas Bodmer, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit. „Gerd Glaeske war deshalb weit über die wissenschaftlichen Kreise hinweg anerkannt und respektiert. Seine Stimme wird nun fehlen.“

Wertvoller Berater der Kasse

Professor Gerd Glaeske war bis zu seinem Tod Mitglied des medizinisch-wissenschaftlichen Beirats der DAK-Gesundheit, dessen Gründungsmitglied er auch war, und als solcher insbesondere ein Berater rund um die Themen Arzneimittel, Pflege und Versorgung. Als solcher beurteilte er unter anderem die Qualität und die Ergebnisse von DAK-Studien und gab Impulse zu neuen Projekten. „Mit Professor Gerd Glaeske ist ein geschätzter Kollege und Freund von uns gegangen. Er wird nicht nur in unseren Reihen eine große Lücke hinterlassen“, sagt Herbert Rebscher im Namen des wissenschaftlichen Beirats, dessen Vorsitzender er auch ist.

Pionier der Arzneimittelsicherheit

Prof. Glaeske war als Co-Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung sowie Professor für Arzneimittelanwendungsforschung am SOCIUM der Universität Bremen hochgeschätzter Experte auf dem Gebiet der Arzneimittelkunde. Seit 2016 war er Leiter des „Länger besser leben“-Instituts. Er studierte Pharmazie in Aachen und Hamburg und war von 2003 bis 2010 Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen. Ab 2006 war Prof. Glaeske Mitglied im Vorstand und ab 2010 bis 2014 Hauptgeschäftsführer des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung.

Von 2007 bis 2008 war er Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs beim BVA. Ab 2009 war er Mitglied des Ausschusses für den rationalen Einsatz von Arzneimitteln beim Österreichischen Bundesministerium für Gesundheit in Wien, ab 2019 war er darüber hinaus Mitglied des Kuratoriums der Bremer Lungenstiftung.